

17. Regionaltag in Schwäbisch Hall: Die Bürgerinitiative „pro Region“ hat das Zusammengehörigkeitsgefühl gestärkt

Die Region hat den Bürgern viel zu bieten

Von unserem Mitarbeiter
Werner Palmert

SCHWÄBISCH HALL. Zum 17. „Festival der Vielfalt“ hatte die Bürgerinitiative „pro Region Heilbronn-Franken“ am Sonntag in die Salzsiederstadt nach Schwäbisch Hall eingeladen, und der Ansturm der Gäste von Wertheim bis Bad Mergentheim, von Crailsheim bis Eppingen war enorm. Die Besucherzahlen dürften sicher eine neue Rekordmarke erreicht haben, denn zeitgleich fand im neuen Kocherquartier auch der traditionelle Jakobimarkt statt.

Die Festrede hielt der neue Finanzvorstand der Bausparkasse Schwäbisch Hall, Jürgen Gießler. Er stellte in seinen Ausführungen zum Thema „Leben und Wohnen im ländlichen Raum“ fest, dass sich in der Region seit der Gründung vor 17 Jahren vieles zum Positiven verändert habe. „Heute verbindet uns viel mehr als Verwaltungszuständigkeiten und Planungseinheiten“. Es seien aber auch negative Entwicklungen zu erkennen. „Vor uns liegen große Herausforderungen und Veränderungen.“

Der Haller OB, Hermann-Josef Pelgrim, und der Vorsitzende der

Bürgerinitiative „pro Region“, Jochen K. Kübler, unterstrichen in ihren Grußworten das gemeinsame Ziel der Bürgerinitiative „pro Region Heilbronn-Franken“, die 1997 von Reinhold Würth und Frank Stroh aus der Taufe gehoben wurde: Die Region und das Wir-Gefühl stärken und die Vorteile und Vielfalt der Raumschaft zwischen Wertheim, Schwäbisch Hall, Tauberbischofsheim und Eppingen zu erkennen und zu fördern. Was im Zuge der Strukturreform im Land Baden-Württemberg 1973 mechanisch und gezirkelt gebildet wurde, müsse Schritt für Schritt mit Leben erfüllt werden.

Ein Unterfangen, das sich schwieriger gestalten als angenommen, denn die Landespolitik habe keine Wege aufgezeigt, wie die Bürger des ehemaligen Großherzogtums Württemberg, die Kurpfälzer und die Hohenloher zusammenleben sollen. Hier setze die Bürgerinitiative an und möchte den über 880 000 Bürgern, die in dieser Region beheimatet sind, bewusst machen, in welcher schöner Umgebung, in welcher Vielfalt sie zusammenleben.

Auch in seiner 17. Auflage bot das Fest der Region Heilbronn-Franken wieder eine Vielzahl vorwiegend

touristischer Aussteller, die das ganze Spektrum der vielfältigen Freizeitmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Feste oder Freilichttheater dem interessierten Besucher vor Augen führten.

Auch kulinarische Genüsse aus der Region kamen bei einem bäuerlichen Genießermarkt mit regionalen Produkten und Wein nicht zu kurz. Die Gäste des Regionaltages in Schwäbisch Hall haben sich davon überzeugen können, dass die Region Heilbronn-Franken viel zu bieten hat.

Natürlich wurde auch für ein umfangreiches Show- und Rahmenprogramm auf der Bühne im Kocherquartier gesorgt.



Die Regionaltag 2015 findet in der Großen Kreisstadt Wertheim statt. Oberbürgermeister Stefan Mikulicz sprach schon am Sonntag in Schwäbisch Hall seine Einladung an die Verantwortlichen aus. „Wertheim wird am 7. Juli 2015 alles aufbieten, um auch das 18. Festival der Vielfalt zu einem großen Ereignis werden zu lassen.“



Viel geboten: In der Schwäbisch Haller Innenstadt wurde am Regionaltag 2014 ein abwechslungsreiches Programm geboten. Akrobatisch ging es bei den Vorführungen der Mountainbiker zu.

BILD: WERNER PALMERT



Werbung vor Ort: Die Großen Kreisstädte Wertheim und Bad Mergentheim, die Stadt Weikersheim und das „Liebliche Taubertal“ präsentierten sich beim Regionaltag 2014, der in einem Jahr in Wertheim stattfinden wird.